

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".
Kaffee-Halle eröffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Telefonnummern: Frankfurt a. M. Nr. 7600.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:
"Tagblatthaus" Nr. 654-55.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachnummer: Frankfurt a. M. Nr. 7600.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bruttozinsen, M. 2.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich Postleiste. - Bezugs-Verstellungen nehmen außer dem einzigen in Wiesbaden die Postämter in Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Gemeinden und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Läger.

Einzelnen-Preis für die Felle: 50 Pf. für deutsche Anzeigen, 75 Pf. für auswärtige Anzeigen. M. 2.50 für Artike-Konten; M. 1.75 für auswärtige Konten. - Bei wiederholter Aufnahme un- anderer Anzeigen entsprechender Nachk. - Anzeigen-Nachnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. - Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Ferliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, I. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Mittwoch, 19. November 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 527. • 67. Jahrgang.

Wegen des Suhr- und Betttags erscheint die nächste „Tagblatt“-Ausgabe am Donnerstagnachmittag.

Hindenburg vor dem Untersuchungsausschuss.

Sechs Fragen.

W. T. B. Berlin, 18. Nov. (Drahtbericht.) Folgende 6 Fragen wurden von dem Untersuchungsausschuss dem Generalfeldmarschall v. Hindenburg vorgelegt:

1. Von welchem Zeitpunkt an hielt die Oberste Heeresleitung die Erklärung des uneingeschränkten U-Bootskrieges am 1. Februar 1917 für unausschießbar und aus welchen Gründen?

2. Waren der Obersten Heeresleitung die Gegen- gründe gegen die Eröffnung des uneingeschränkten U-Bootskrieges, wie sie sich insbesondere aus den Ausführungen der Unterstaatssekretäre v. Haniel und Albert ergaben, bekannt und aus welchen Gründen hat die Oberste Heeresleitung die gegen den uneingeschränkten U-Bootskrieg vorgebrachten Gegenargumente als nicht- gültig nicht anerkannt?

3. Aus welchen Gründen nahm die Oberste Heeres- leitung, wie sich aus dem Telegramm des Generalfeld- marschalls v. Hindenburg vom 23. Dezember 1916 an den Reichskanzler ergibt, an, daß der Friedens- appell Wilsons vom 21. Dezember 1916 durch England hervorgerufen worden sei und nicht auf die von der Reichsleitung angeregten Friedenssallion Wilsons zurückgehe?

4. Waren der Obersten Heeresleitung die einzel- nen Stadien der Wilsonschen Aktion be- kannt? Waren ihr insbesondere am 9. Januar 1917, als der Entschluß zur Eröffnung des U-Bootskrieges erfolgt wurde, die Berichte des Grafen Bernstorff aus der Zeit vom 21. Dezember 1916 bis 9. Januar 1917 bekannt?

5. Hat die Oberste Heeresleitung angenommen, daß England bis spätestens 1. Juli 1917 zum Frie- den gezwungen werden könne, wie dies in der Denkschrift des Admiralstabs am 2. Dezember 1917 in Aussicht gestellt war?

6. General Ludendorff behauptet in seinem Buche, Seite 253, daß am 29. Januar 1917 bei der Be- sprechung im Großen Hauptquartier von Seiten der Reichsregierung ein Ausschub des Beginns des un- eingeschränkten U-Bootskrieges nicht gefordert worden sei, während Herr v. Bethmann Hollweg in seiner Zeugnisaussage vor dem Untersuchung- ausschuss betont hat, er habe eine solche Forderung ge- stellt. Wie erklärt sich dieser Widerspruch?

Die Ausführungen Hindenburgs.

W. T. B. Berlin, 18. Nov. (Drahtbericht.) Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen erklärte Generalfeldmarschall v. Hindenburg: Unsere Friedenspolitik hat versagt. Woran es gelegen hat, möge die Geschichte entscheiden. Ich weiß nur das eine mit absoluter Gewissheit: Das deutsche Volk wollte den Krieg nicht, der deutsche Kaiser wollte ihn nicht, die Regierung wollte ihn nicht, der General- stab wollte ihn erst nicht, denn er erklärte besser die unerhörte Schrecken-Scene Deutschlands in einem Krieg gegen die Entente. Wenn die militärischen Zentralbehörden Vor- bereitungen für die Möglichkeit eines etwa unvermeid- lichen Krieges getroffen hätten, so war dies nur ihre Pflicht gegenüber dem Volke. Wir sahen es als unsere oberste Aufgabe an, den Krieg mit militärischen Mitteln so schnell wie möglich und so günstig wie mög- lich zu beenden. Und verließ das Gefühl, daß wir einem Überwältigt der Feinde an lebendem und totem Kriegs- material gegenüberstanden, nicht eine Stunde. Wir wußten, was wir von unserem Heere zu fordern hatten, und wir wußten, was es leistet hat.

Wenn ein gefahrloses und einseitiges Zusammen- wirken von Heer und Heimat möglich gewesen wäre, dann hätten wir das Mittel zum Siege gehabt.

Während sich aber beim Feinde trotz seiner Überlegenheit alle Parteien und alle Schichten der Bevölkerung immer tiefer in dem Willen zum Siege zusammenschlossen, und zwar um so mehr je schwieriger die Lage wurde, machten sich bei uns, obwohl wir zahlenmäßig unterlegen waren, politische Inter- essen im Inneren geltend. Diese Führende führten zu einer Schwächung des Siegeswillens.

Auf wiederholte Unterbrechungen des Vorsitzenden, Wort- erteile zu unterlassen, sagte Hindenburg: Die Geschichte wird über das, was ich hier nicht weiter ausführen darf, das endgültige Urteil fällen. Zu jener Zeit hat nach der Wille zum Siege geherrscht. Als wir unter Amt über- nahmen, sahen wir bei den Parteien Angst und Ri- siko, fanden aber Verlagen und Schwäche. Seit dieser Zeit setzte sich die Forderung von Heer und Heimat ein. Die Wifungen dieser Forderungen waren der Obersten Heeresleitung während der letzten Kriegsjahre nicht verbergen geblieben. Die braven Truppen, die sich von der Ver- pflichtung anerkennen fern hielten, hatten unter der Ein- wirkung der revolutionären Kammeraden sehr zu leiden. Von nun an unterließ der Vorsitzende jede Unterbrechung in den

Ausführungen des Feldmarschalls. Hindenburg fährt fort: Unsere Forderung, strenge Rucht und strenge Handhabung der Gesetze durchzuführen, wurde nicht erfüllt. So mußten unsere Operationen mißlingen, so mußte der Zu- sammenbruch kommen.

Die Revolution bildete nur den Schluffstein.

Wo die Schuld liegt, bedarf keines Beweises. Im übrigen er- kläre ich, daß General Ludendorff sich bei allen gro- ßen Entscheidungen der gleichen Auffassung gewesen sind und in voller Übereinstimmung seit dem 29. August 1916 gearbeitet haben.

Auf die Frage, von welchem Zeitpunkt an und aus wel- chen Gründen die Oberste Heeresleitung die Erklärung des uneingeschränkten U-Bootskrieges am 1. Februar 1917 für un- ausschießbar hielt, erklärte Hindenburg u. a.: Wir hielten den uneingeschränkten U-Bootskrieg schon bei unse- rem Eintritt in die Oberste Heeresleitung für geboten. Schon Anfang 1916 durften wir nicht zulassen, daß unsere braven Soldaten mit amerikanischer Munition getroffen und in der Heimat durch die Methode des Bombardementes hungrig sollten. Da war der U-Bootskrieg das einzige Mittel, dem ent- gegenzutreten. Die näheren Ausführungen hierüber wird General Ludendorff machen.

General Ludendorff:

Als Generalfeldmarschall v. Hindenburg und ich in die Oberste Heeresleitung eintraten, war die Lage sehr ernst. Wir standen an der Front den Feinden gegenüber wie 1 zu 6. Die ungenügende Materialausstattung und die zu geringe Munitionsausstattung bedeuteten mit klaren, blassen Worten die schwersten Verluste an Menschenleben und Werten. Für den Generalfeldmarschall und mich war bei der Stellung- nahme für den U-Bootskrieg und damit gegen den Chef des Admiralstabs lediglich der Grund maßgebend gewesen, daß der Reichskanzler ein feindliches Verhalten Frankreichs und Hollands unter dem Druck Englands in den Kreis seiner Be- rechnungen zog, und weil wir keinen Mann übrig hatten, um die Grenze zu schützen. Als wir die Oberste Heeresleitung übernahmen, waren es wohl nur wenige, die den Sieg der deutschen Waffen aus Jurdra vor der See, Resol- ution und dem verkündeten Willenswille für unerwünscht hielten, aber es waren leider solche vorhanden. Alle Maßnahmen, das Hindenburg-Programm, das Selbstmord und schließlich der Aufklärungsdiens und die Aufnahme einer starken Propaganda gegen den Feind bewachten nur, den Kampf für das deutsche Volk so schnell und so gut wie möglich zu beenden. Als im September 1916 der Reichskanzler ein und mit dem Gedanken einer Friedensver- mittlung durch Wilson beauftragt, stimmten wir zu. Mit Spannung, aber auch mit Skepsis warteten wir, ob Wilson wirklich den Frieden vermitteln würde. Als nicht kam, waren wir nicht überfordert. Als der Reichskanzler dann das Frie- densangebot der Mittel machte, machten wir gleichfalls lobal mit, um so lieber, als wir den Willen des obersten Kriegsherrn kannten, seinem Volk den Frieden zu geben und dem Heer einen neuen Winterfeldzug zu ersparen. Unsere Lage zu Anfang Dezember 1916 war trotz unserer glänzenden Erfolge in Rumänien und der heroischen Leistungen an allen Fronten sehr ernst. Der Kräftever- brauch war groß. Dazu kam die Überlegenheit der Feinde an Material. Das schlimmste war die physische Anbonnanz der Truppe. Der Geist an der Front war unge- brechen. Immerhin war die Lage so, daß wir zu Lande allein auf einen Sieg nicht rechnen konnten. Wir konnten gungstunfalls hoffen, in der Verteidigung den feindlichen Siegeswillen zu lähmen. Wir konnten uns lösen, wir können die Feinde nicht zur Friedensbereitschaft zwingen und wir müssen, um unser Ziel zu erreichen, den Krieg so schnell und so gut wie möglich beenden und etwas tun, wenn unser Friedensangebot keinen Erfolg haben sollte. Am 12. Dezember ging unser Friedensangebot in die Welt. Ent- scheidend war ich, daß wir dem Feinde in voller Überein- stimmung mit der Reichsregierung gestanden haben, deren Willen nach Pflicht und Gewissen wir noch anten unterstützten.

Abbruch der Vernehmungen.

Br. Berlin, 18. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der parlamen- tarische Untersuchungsausschuss hat seine Tätigkeit vorzeitig abgebrochen. Anfolge der Weigerung des General- feldmarschalls v. Hindenburg, nach dem Wunsche des Aus- schusses heute nachmittag weiter vernommen zu werden, sah sich der Vorsitzende veranlaßt, heute mittag die Sitzung auf unbestimmte Zeit zu vertagen. Weitere Sitzungen unterblieben. Die außerordentlichen Sicherheitsmaßnahmen der Regierung, unterstützt durch Schmetreiben und Verkehrs- schwierigkeiten, haben genügt, die Erregten in beiden Lagern zurückzuführen.

Ein Zwischenfall vor dem Reichstag.

W. T. B. Berlin, 18. Nov. Gestern nachmittag wurden drei Militärpersonen von Beamten der Sicherheitswehr in Schuß- dach genommen, da sie angeblich vor dem Reichstag ein Attentat auf Ledebour ausüben wollten. Die so- fortige Festnahme habe ergeben, daß von einem beabsichtigten Attentat keine Rede sein kann. Als Ledebour den Reichstag verließ, bewachten etwa 150 Personen mit dem Aufge- bot: „Hoch Ledebour! Ein Rivoli und ein Offizier der Reichs- wehr riefen: „Nieder mit Ledebour! Daran drang die Menge auf der Offizier ein, dem zwei Soldaten der Reichs- wehr zu Hilfe sprangen. Die Menge war bald beschwichtigt. In diesem Augenblick fuhr Ledebour mit der Straßenbahn nach Hause.

Die Wahlen in Oberschlesien.

Eine Entente.

W. T. B. Berlin, 18. Nov. Der deutsche Delegation in Paris hat der Oberste Rat folgende Note vom 13. November überhandt: Auf die von den alliierten und assoziierten Hauptmächten am 30. Ok- tober gestellte Frage hat die deutsche Delegation am 7. November geantwortet, daß am 9. November die Gemeinderatswahlen in Oberschlesien abgehalten wurden. Sie hat gleichzeitig die Bemerkun- gen der genannten Mächte hinweggehen zu lassen gläubt. Wenn man sich an den Aussagen des Verfallter Ver- trages hält, so ist es unabweisbar, daß der preussische Staat bis zum Inkrafttreten des Friedensvertrages die Verwaltung der oberschlesischen Abstammungsgebiete ausüben kann. Aber es er- regt Verwunderung, daß die preussische Regierung mit der Ab- haltung der Wahlen bis zu dem Augenblick gewartet hat, wo das Inkrafttreten des Vertrages, wie die Regierung hat wissen müssen, nahe bevorsteht. In der Tat werden, wie ich das nicht bezweifle, die unter solchen Umständen vorgenommenen Wahlen, welche die erste Verletzung des Volkes seit der Unterzeichnung des Friedens- vertrages darstellen, durch die bestehenden nationalen Parteien da- hin ausgelegt werden, daß sie über die Stärke dieser Parteien An- haltspunkte liefern, die man als maßgeblich für den vorläufigen Ausgang der Abstimmung verwerfen muß. Es ist wohldeutlich, daß diese Wahlen zum Vorwande einer Debatte werden, um die Abstimmung über das funktionale Schicksal dieses Landes zu be- einflussen, während die Bedingungen, unter denen diese Wahlen stattgefunden haben, weit entfernt sind, den Bedingun- gen zu gleichen, denen die Abstimmung der Volksabstimmung unter- liegen muß. Unter solchen Umständen sehen sich die alliierten und assoziierten Mächte gezwungen, die deutsche Regierung bitten zu lassen, daß sie es als ihr Recht betrachtet, die vor dem Inkrafttreten des Friedens und gegen ihre begründet Auffassung in Oberschlesien veranfaßten Gemeindegemeinden als nicht gültig und nicht geschäftlich zu erklären. Die internationale Kommission wird beauftragt werden, bei der Übernahme dieses Gebietes die ent- sprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

W. T. B. Berlin, 18. Nov. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt zu der Entente über die Wahlen in Oberschlesien u. a.: Die Note bekräftigt nicht, daß bis zum Inkrafttreten des Frie- densvertrages die Souveränität und damit die Verwaltungsbe- fugnisse im oberschlesischen Abstammungsgebiet dem preussischen Staat zugehört. Auf Grund dieser Verwaltungsbestimmungen werden die ober- schlesischen Gemeindegemeinden ausgeübt. Erkennt aber der Oberste Rat bis zum Inkrafttreten des Friedensvertrages den ge- schäftlichen Zustand an, so muß er dieses Volkrecht auch für die Zeit nach dem Inkrafttreten dulden. In Art. 88 des Friedensvertrages heißt es: Die mit der Verwaltung des Landes zu beauftragte internationale Kommission ist an die Bestimmung der Verwaltungsorgane gebunden, ohne selbständig Verfügungsrecht zu besitzen. Daraus folgt, daß die internationale Kommission zur Be- anstandung der Wahlen nur imstande sein kann, insofern in den preussischen Gesetzen ein Rechtsgrund für die Beanstandung gegeben ist. Das die Bemerkungen der Note über die Beanstandung des Wahl- termins unberührt. So hätten die Wahlen frühestens August statt- finden können. In dieser Zeit drang aber in Oberschlesien ein Auf- stand aus, und es mußte erst für die Beruhigung des Landes gesorgt werden.

Amerika und der Friedensvertrag.

W. T. B. Washington, 18. Nov. (Drahtbericht.) Senator Hitchcock erklärte am Montag im Senat, der Präsident habe ihm gesagt, daß der Vorbehalt des Senators Lodge einer Ablehnung und Annulierung des Friedens- vertrages nicht komme und daß er den Vertrag aus dem Senat zurückziehe, wenn dieser den genannten Vorbehalt er- gültig annehme.

Schweizerische Entschädigungsansprüche.

W. T. B. Bern, 18. Nov. Die „Appenzeler Zeitung“ er- klärt die Rückzug der „Genfer Suisse“, die Schweiz werde Entschädigungsansprüche an Deutschland in Höhe von höher 50 Millionen Franken stellen, in dieser Form für unrichtig. So weit der schweizerische Handel durch den Laubhooftzug zu Schaden gekommen sei, werde das Deutsche Reich allerdings im Prinzip haftbar erklärt werden, weil der Unterseebotskrieg durchaus völkerrechtswidrig war. Dahi- gegen: Ersatzforderungen würden aber auf dem direkten Wege in Berlin zu regeln sein; denn wenn die Schweiz des- wegen an die Friedenskonferenz appellieren und diese als eine Art Spangabstimmungsgesellschaft gegenüber Deutschland in Anspruch nehmen würde, gäbe sie damit ihre Neutralität auf und würde zur Kriegspartei. Die von schweizerischen Staats- anbehörden in Belgien und Nordfrankreich erlittenen Kriegs- schäden würden von Deutschland ebenfalls ohne weiteres in vollem Umfang zu vergüten sein, und die schiedsrichter- lichen Schweizer dürften hier nicht schlechter gestellt werden als die Belgier und Franzosen. Möglicherweise habe sich der Bun- destrat bereits veranlaßt gesehen, diese Schadenersuch- forderungen genau zu interpretieren und dahin zu wirken, daß schweizerische Interessen nicht hintangestellt würden.

Zur Ostseeblockade.

W. T. B. Berlin, 17. Nov. Die interalliierte Marinekom- mission hat einen erneuten Antrag, den im deutschen Küsten- verkehr fahrenden Schiffen mit Rücksicht auf die Befestigung des Rahrwasser an der Küste zeitweilig das Verlassen der Dreimeilenzone zu gestatten, abgelehnt, dagegen Berücksich- tigung von Anträgen zugunsten der Ausdehnung der zuge- hörten noch auf die Dreimeilenzone beschränkten freien Fischereibetriebe in Aussicht gestellt.

Verkauf von deutschen Fabriken in Luxemburg.

W. T. B. Luxemburg, 15. Nov. (Mettel.) Die Kammer ermächtigt mit 27 gegen 12 Stimmen bei 4 Stimmenthal- tungen die Regierung, dem Verkauf der deutschen Fabriken im Großherzogtum zuzustimmen.

Die Wahlen in Frankreich.

W. T. N. Paris, 18. Nov. (Drahtbericht. Havas.) Von insgesamt 418 Gewähltem sind nur 221 bisherige Abgeordnete...

Italienische Wahlergebnisse.

W. T. N. Mailand, 18. Nov. (Drahtbericht. Stefani.) Die vorläufigen Ergebnisse aus 1184 Bezirken ergeben 170 817 Stimmen für die Liste der Ordnungsparteien...

Die Kampfplage in Rußland.

mx. Amsterdam, 17. Nov. „Morning Post“ meldet aus Moskau, daß die esländische Regierung Judenitsch mitgeteilt habe...

mx. Paris, 17. Nov. Aus Selsingfors wird der „Daily Mail“ gemeldet: Der Kommandant der russischen Nordwestarmee...

mx. Omsk, 16. Nov. Bericht des Großen Hauptquartiers: Die Bolschewisten haben die Stadt Ischia geräumt. Die Eisenbahnstrecke wurde gesperrt...

Ein Bündnisvorschlag der nationalistischen Türken. mx. Paris, 13. Nov. (Havas.) Die „Presse de Paris“ meldet aus Konstantinopel...

Deutschland.

Die Kohlenlieferung der Eisenbahnen.

mx. Berlin, 18. Nov. Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt: In der Kohlenversorgung wurde eine schwerwiegende Entschärfung getroffen...

Kleine politische Nachrichten.

Der Beginn der vom Reichsministerium des Innern auf den 18. November einberufenen Tagung eines ständigen Ausschusses für die Regelung der Schulpflicht...

„Es ist ja schließlich auch nicht so weit, du kannst jederzeit, wenn du willst, in einem Tage zu Hause sein. Und im nächsten Jahr, wenn wir reisen, fahren wir nach Jena.“

Der italienische Konsul Dr. Lombardo in St. Gallen ist durch Verfügung des italienischen Ministeriums des Innern nach Berlin als Attaché bei der Militärmission...

Hermann Lieg.

Am 2. verschied, tief betrauert von allen, die ihn kannten, in Gauslind, einem der von ihm gegründeten und geleiteten deutschen Landesjugendheime in Laun, prägnantem 31. Lebensjahr Dr. Hermann Lieg...

Ebenso wie auf der Erziehungsgasse ist aber Dr. Lieg auch auf dem eigentlichen Universitätswege angekommen. Vor allem in dem Sinne, daß er die Schüler durch eigene Tätigkeit zur Selbsterkenntnis der Erziehungsberechtigten...

Als der Krieg ausbrach, da hat er ihn nicht mehr zu Hause. Er stellte sich als Soldat ein und hat auch hier sich mit seiner ganzen Persönlichkeit eingesetzt...

wenn ich dich neben Jila stelle, muß ich dich lieben, du hast sogar etwas, was sie nicht hat: du bist so lebendig. Jila ist heiter, aber sie ist im Vergleich zu dir so schwerblütig.“

(S. Fortsetzung.) Nachdruck verboten. Margarete von Maibom. Roman von Eva Ginner. „Schön?“ fragte Jend, der mit Lust die Augen seiner kleinen Frau beobachtete.

Wiesbadener Nachrichten.

Wohnungsnot, Mieteinigungsämter und die Eingemeindungsfrage.

Ein Kommunalpolitiker schreibt und: Die Mieteinigungsämter sind in der Provinz geboren...

Reben den Mieteinigungsämtern beschließen die Wohnungsämter, die durch das Gesetz vom 28. März 1918...

Das Wohnungsrecht hat bereits in Artikel 3, §§ 1 und 2, Eingemeindungen oder Umgebungen in Aussicht genommen...

Ein weiteres erstrebenswertes Ziel in der Wohnungsfrage dürfte auch die einheitliche Führung der Mieteinigungsämter sein...

Die Stadterweiterung am Freitag weist u. a. folgende Tagesordnung auf: Remodell der ständigen Ausschüsse...

Die Stadterweiterung am Freitag weist u. a. folgende Tagesordnung auf: Remodell der ständigen Ausschüsse...

Die Stadterweiterung am Freitag weist u. a. folgende Tagesordnung auf: Remodell der ständigen Ausschüsse...

Die Stadterweiterung am Freitag weist u. a. folgende Tagesordnung auf: Remodell der ständigen Ausschüsse...

Die Stadterweiterung am Freitag weist u. a. folgende Tagesordnung auf: Remodell der ständigen Ausschüsse...

mögen die Tiere den Schnee nicht wegscharrten. Viele haben infolge Hungers elend zugrunde...

Das nächste Weihnachtstfest macht sich auch in den Hauptverkehrsstraßen dadurch bemerkbar...

Schlichte Verpackung der Postpakete. Postpakete werden in fortgesetzter steigender Zahl beschädigt...

Sozialpreisüberschreitung nach Preisungsangeboten. Aus Berlin wird gemeldet: In der Öffentlichkeit und in Interessentkreisen wird vielfach die geringe Auffassung vertreten...

Angedörge von deutschen Kriegsgefangenen, die aus amerikanischen, holländischer oder belgischer Gefangenschaft noch nicht zurückgekehrt sind...

Arbeitskreis für Kulturarbeit. Die erste wissenschaftliche Sitzung der Arbeitskreis für Kulturarbeit...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Wandern.

Kunsttheater. Die Spielplanänderung: Samstag, den 22. November, 7 Uhr: Die spanische Flieder.

Kunsttheater. Die Spielplanänderung: Samstag, den 22. November, 7 Uhr: Die spanische Flieder.

Kunsttheater. Die Spielplanänderung: Samstag, den 22. November, 7 Uhr: Die spanische Flieder.

Kunsttheater. Die Spielplanänderung: Samstag, den 22. November, 7 Uhr: Die spanische Flieder.

Kunsttheater. Die Spielplanänderung: Samstag, den 22. November, 7 Uhr: Die spanische Flieder.

Kunsttheater. Die Spielplanänderung: Samstag, den 22. November, 7 Uhr: Die spanische Flieder.

Kunsttheater. Die Spielplanänderung: Samstag, den 22. November, 7 Uhr: Die spanische Flieder.

Kunsttheater. Die Spielplanänderung: Samstag, den 22. November, 7 Uhr: Die spanische Flieder.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Ein Erlassung des Bundes bezüglich Bodenreform.

Wiesbaden, 17. Nov. Ein weitausgehender Antrag verfasst...

Stimmen zur Lösung der Wohnungsnot.

Wiesbaden, 18. Nov. Das Wohnungsamt hat infolge einer allgemeinen Verfügung des Herrn Staatskommissars...

Wiesbaden, 18. Nov. Das Wohnungsamt hat infolge einer allgemeinen Verfügung des Herrn Staatskommissars...

Verhänder Bürgerverein und Schützenvereine.

Wiesbaden, 17. Nov. Der neue Bürgerverein, der sich an Stelle des seit langem existierenden Vereins gebildet hat...

Diebstahl gegenständig des Postbeamten.

Wiesbaden, 16. Nov. Gegenständig des diesjährigen Festes sind außerdem viel Tiedhülle vorgekommen...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Ein Fall.

Wiesbaden, 16. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Schwerfall und Weisheit.

Wiesbaden, 17. Nov. Der Schwerfall und die Räte der letzten Tage hat die Richter der großen Jury...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Ein Fall.

Wiesbaden, 17. Nov. Am Freitag drang in Wiesbaden ein O. abermals gegen 10 Uhr in die Polizeistation...

Sport.

Wiesbaden, 18. Nov. (Traktiererei) In der Nacht des 18. November wurde ein lehrreicher Kampf...

Wiesbaden, 18. Nov. (Traktiererei) In der Nacht des 18. November wurde ein lehrreicher Kampf...

Wiesbaden, 18. Nov. (Traktiererei) In der Nacht des 18. November wurde ein lehrreicher Kampf...

Wiesbaden, 18. Nov. (Traktiererei) In der Nacht des 18. November wurde ein lehrreicher Kampf...

Wiesbaden, 18. Nov. (Traktiererei) In der Nacht des 18. November wurde ein lehrreicher Kampf...

Wiesbaden, 18. Nov. (Traktiererei) In der Nacht des 18. November wurde ein lehrreicher Kampf...

Wiesbaden, 18. Nov. (Traktiererei) In der Nacht des 18. November wurde ein lehrreicher Kampf...

Handelsteil.

Erweiterte Rechte der Sparkassen.

Mz. Berlin, 17. Nov. Der preussische Minister des Innern hat folgenden Erlaß an die Regierungen...

Industrie und Handel.

Mz. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen, 17. Nov. (Drahtbericht.) Die gestrige außerordentliche Generalversammlung der Badischen Anilin- und Sodafabrik hat die bereits bekannte Erhöhung des Grundkapitals von 90 auf 180 Millionen Mark...

Waggonfabrik Jos. Rathgeber, A.-G., München-Moosach. Der Aufsichtsrat beschloß, vorbehaltlich der erforderlichen behördlichen Genehmigung, in einer auf den 16. Dezember dieses Jahres einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung zu beantragen, daß zur Stärkung der Betriebsmittel das Aktienkapital um 2.000.000 M. auf 5.500.000 M. erhöht werden soll.

Ausgabe einer weiteren Obligationenleihe von nom. 1.000.000 M. 4 1/2proz., hypothekarisch sichergestellt, zu 102 Proz. rückzahlbaren Schulverschreibungen.

Stahl u. Sälke, A.-G., für Zündwarenfabrikation, Kassel. Die Verwaltung erklärt 15 (20) Proz. Dividende bei Verminderung des Vortrages um 100.000 M.

Weinbau und Weinhandel. Weinversteigerungen der Domänen-Weinbauverwaltung. Rudesheim, 16. Nov. Die staatliche Domänen-Weinbauverwaltung läßt ihren in Weinsachkreisen rühmlichst bekannten Frühjahrsversteigerungen in diesem Jahre noch drei weitere Versteigerungen folgen...

Di. Morgen-Ausgabe: umfaßt 10 Seiten.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Günther; für den Unterhaltungsteil: S. v. Raunerberg; für den lokalen und provinziellen Teil und Berichtsteil: W. Gg.; für den Handels- u. W. Gg. für die Anzeigen und Reklamen: S. Dornau; für die Druck- u. Verlag der W. Gg. eilenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Correspondenz der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Reklamen.

Advertisement for Pebecco toothpaste, featuring an image of the product tube and the text 'Pebecco ERHÄLT MUND UND ZÄHNE REIN UND GESUND'.

Wollwaren

aus ersten deutschen Fabriken eingetroffen. Kopftücher (Eiswolle, Wolle und Chenille) Schals - Hauben - gestr. Mützen. Wollene Damen-Westen mit Ärmel. Kinder-Sweaters, Häubchen und Baldin. - Herren-Westen. -

Sehr preiswert! Strickjacken Mk. 165 u. reichlich lang, mit großen Knöpfen 145

Bormass

Das schönste Weihnachtsgeschenk für jede praktische Hausfrau ist Reymanns Reform-Küchentisch. Alleinverreter: Schellenbergs Küchenmöbel-Haus, Wiesbaden, Friedrichstraße 48.

Es ist Ihre eigene Schuld wenn Sie an Katarrhen usw. der Atmungsorgane leiden! Helfen Sie schnell ab mit

Cip

Apotheker C. J. Pohl's vollkommendsten Taschen-Inhalier-Apparat. 1-jährige Garantie. Normaler Verbrauch 2 bis 3 Jahre. Preis Mk. 6.-. Vertreter: W. Sartor, Frankfurt a. M., Waldschmidtstraße 11. P 117

Advertisement for a gift certificate (Geschenkbild) for the Christmas table, valid for the duration of business hours, Sunday from 10 to 2 o'clock. Photographie E. Schmidt, Michelsberg 1.

Kunststopperei u. Teppich-Annäpferei. Teppich-Reparaturen aller Art, sowie abgetretene und durch Wollentzug sich bläuhend gewordene Stellen an Smyrna- u. echten Perser Teppichen werden kunstvoll eingeknüpft u. repariert. In Wiesbaden, Steeg, Jägerstraße 8, 9.

72 Halbstück á 600-650 Liter 1917er Spanischen Rotwein Burgunder Art 13/14% ig, prima Qualität, per Liter Mk. 9.25 inkl. Faß u. verzollt ab Lager Aachen zu verkaufen.

Stoessel & Co., Weingroßhandlung Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 2. Fernr.: 11888. Tel.-Adr.: Weinstoessel Frankfurt/Main.

Advertisement for Beckhardt, Kaufmann & Co. featuring 'Wollvelour' fabric with various color and quality options. Address: Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße, Telephon 854.

Advertisement for Trauringe (wedding rings) by Eugenios, featuring modern ball-shaped rings in 8, 14, and 18 karats. Price: Billigste Preise. C. Stepp, Goldschmied Michelsb. 15.

Advertisement for Geschäfts-Eröffnung (business opening) by Brühl & Schmidt, featuring electrical light and power installations. Address: Philippsbergstraße 24 - Adlerstrasse 37. Telephone: angemeldet.

Advertisement for Frz. Trüffelleberwurst (truffle liver sausage) by Gerson Strauss, Großschlächterei. Address: Mainz, Betzelsgasse. Telephone: 1864.

Advertisement for Modistin, a dressmaker and tailor, offering alterations and children's clothing. Address: Galtgarter Str. 4, 3 r. Telephone: 10 Faulbrunnenstr. 10.

Advertisement for Neuenahrer Sprudel (Neuenahr mineral water) for various ailments like diabetes, gallstones, and stomach issues. Sold at F. Wirth & Co. h. H., Süderbahnhof-West / Tel. 522 / Tausenstraße 22.

Advertisement for Eisenlikör 'Trilecit' (iron liqueur) as a health tonic. Sold at Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Advertisement for FIRMEN SCHILDER (company signs) in new forms, offered by K. Riesner, former Müller-Klein. Address: Mainzer Strasse 78. Telephone: 4130.

Advertisement for Karbid-Lampen (carbide lamps) by Schmidt, offering cheap and reliable lighting. Address: Schmidt-Platz 13, Wb.

Advertisement for Schulanzen und Schulmappen (school supplies) by A. Letschert. Address: 10 Faulbrunnenstr. 10.

Advertisement for Holländ. Zigarren (Dutch cigars) by J. Rosenau, Wilhelmstraße 28.

Advertisement for Kopra (copra) for medicinal purposes, offered by Hans Mihm, Cassel. Address: Op. r. Str. 8, Gepr. v. Hamb. Med. akad.

Advertisement for Sunlightseife (Sunlight soap) by G. Jung, Sedanplatz 3. Telephone: 4521.

Advertisement for Hershey-Mandel-Nuss-Crem (Hershey almond nut cream) by Kneiphaus, Rheinstr. 71.

Advertisement for Alkohol (alcohol) for medicinal purposes, offered by Kneiphaus, Rheinstr. 71.

Advertisement for Regulierung (regulation) of property and inheritance matters, offered by K. Riesner, Mainzer Strasse 78. Telephone: 4130.

Advertisement for a business-savvy woman (Geschäftstüchtige Dame) offering services as a typist and secretary. Address: Efferten unter H. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Advertisement for Freie Perspektive (free perspective) by Ingeborg Prehn, Stollner Str. 19, 2.

Advertisement for a dance school (Tanzlehr-Institut Aug. Krämer) offering modern dance instruction. Address: Aug. Krämer, Tanzlehrer, Walramstr. 7, 2.

Advertisement for a dance school (Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau) offering dance lessons. Address: Friedrichstraße 43, 1 Etage.

Advertisement for private dance lessons (Privat-Tanz-Unterricht) by Boston, One step, Foxtrot, etc. Address: Eigener vornehmer Unterrichtssaal im Hause.

Advertisement for a dance school (Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau) offering dance lessons. Address: Friedrichstraße 43, 1 Etage.

Gelbständ. Autogenschweißer
Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H.

Rout. Kaufmann
(Stunden-Buchhalter),
bilanzsicher, in allen Geschäftszw. prakt. erfahren...

Kraftfahrer
Führerschein für Last-Personenwagen, gelernter
Maschinenschlosser...

Vermietungen
Läden u. Geschäftsräume.

Groß. Schön. Lokal
geeignet für Engrosverkauf, in Textil od. Lebensmittel...

Pension!
Heine, gutgeh., fränk.
Heimstätte, verm. od.
zu verp. Näheres im
Tagbl.-Verlag. U.

Schön möblierte Zimmer
loziert zu vermieten
Friedrichs Hof,
Sozialstraße 3.

Feine Sim., Wand usw
Wohn. Sim., Wand usw
Schön möblierte Zimmer
loziert zu vermieten...

Mietgefuche
Kranzosen suchen auch
möbl. Villa
mit Küche zu mieten...

Dauermieterin sucht
gut möbliertes Zimmer
in nur bestem Hause...

Gut möbliert. Zimmer
per sofort gesucht. Offert.
unter Preis u. 845 an
den Tagbl.-Verlag.

2 Zimmer und Küche
ebd. 11. Laden mit Wohn.
auf 1. 1. 20 von ja. Ebd.
per sofort gesucht. Offert.
unter Preis u. 845 an
den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung
Offertien unter 841 an
den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohn.
am 1. Januar oder
1. April 1920 wird eine
3-Zimmer-Wohn.

3-Zim.-Wohnung
für sofort zu mieten
geht. Offertien nach
Nerostraße 14 1. St.

Brautpaar
Sucht zum 1. April 1920
3-eventl.
4-Zim.-Wohn.

4- oder 5-Zim.-
Wohnung
in der Nähe der Taunus-
straße, mit Gas- u. elektr.
Licht per sofort oder
später gesucht. Angebote
unter 823 an den
Tagbl.-Verlag.

Gesucht
5-7-Zimmer-Wohnung
per sofort
od. später. Angeb. u. Z. 837
an Tagbl.-V.

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote
30000 Mark
auf gute zweite Hypothek...

Kapitalien-Gefuche
2000 Mark
gegen gute Sicherheit u.
Zinsen gesucht. Off. unter
N. 841 an den Tagbl.-Verlag.

2-3000 Mark
gegen gute Sicherheit zu
leihen gesucht. Off. unter
N. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
10. Sim.-Wohn. Villa,
E. Kurz, 70.000 M., 1 W.,
beizh. Off. u. 844 T. W.

Kapitalanlage!
Villa, 3x6 Z., in sehr
guter Lage, preiswert
zu verkaufen durch
Hausmann, Bankg.,
Goethestr. 13. F. 6336.

Geschäftshaus
im Zentrum der Stadt,
preiswert zu verp. Offert.
u. 840 an d. Tagbl.-Verlag.

Moderne Villa
möbl., möbl. zu verk.
Josef Stern & Sohn
Nerostraße 42. Tel. 6111.

Verkäufe
Privat-Verkäufe
3 Pferde
an verkaufen Dallmerer
Straße 8. D. 1. F. 113.

Bronze-Gieblampe
(Empire)
in prachtvoller künstlerischer
Ausführung, Höhe 107 cm,
lieblich, für den f. Preis
von 1000 holl. Gulden oder
entspr. Markwert abzugeben.
Offertien u. G. 842 an den
Tagbl.-Verlag.

Bowle
mit Erbsüßler zu verp.
Tagbl.-Anzeigeb. 12.

Wineralien-Sammlung
auch einzelne Stücke, zu
verp. Volkswirtschaftliche 1.

Belzdede f. Auto
u. ar. Velatpewide, span.
Wohnzimmer, Ouedenem,
Regulator, ar. Idan,
Kühlsch. Arabana,
Kühlsch. Arabana,
Kühlsch. Arabana...

Perjaner Mantel
fast neu, lang, für norm.
Person, mit dr. Permetur-
strichen u. Garnitur, rot,
mit voll. Wusch u. verp.
Vestimenta bei Düssel,
Mainz Aurfürstent. 2
J. 1. 1. 1.

Billa
von Privatmann gegen
sofort zu kaufen gesucht
Offertien mit Preisangebe
u. 840 an d. Tagbl.-Verlag.

Billa
im Preise von ca. 80- bis
120.000 M. von Selbst-
käufer gesucht. Angeb. mit
Beschreibung u. N. 832 an
den Tagbl.-Verlag.

Billa
od. Haus
für Büropurpose zu kaufen
gesucht. Bed.: sof. besch.
bar im oder nahe Stadt-
zentrum. Off. unter
N. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Billa
von 6-8 Räumen, nebst
Zubehör, mit elektrischem
Licht u. Zentralheizung
in Wiesbaden oder Hei-
nigau zu kaufen gesucht.
Antritt beliebig. Offert.
über Lage und Preis
unter N. 841 an den
Tagbl.-Verlag.

Wichtig rentables
Hotel
oder
Weinrestaurant
mit 40.000-50.000 Mark
Anzahlung von tüchtig.
Fachmann zu kaufen,
event. mit Vorkaufs-
recht auch zu pachten
gesucht.
Angebote u. L. 841 an
den Tagbl.-Verlag.

Etagen-Villa
oder Zwei-Familien-Villa
mit je 7-8 Zimmern, Wohnung
möbl. sofort bezugsbar
mit schönem Garten, moderner
Ausstattung und mit
allem Komfort zu kaufen
gesucht. Offertien unter
N. 831 an den Tagbl.-Verlag.

Damenpelzmantel
(Guanaco) für ar. Person,
zu verp. Ansuchen nur
vorm. 11-1. Schwere.
Faunstraße 55 2

Belziade
Berl. St. mit Stun-
tzen im Auktion billig
zu verkaufen.
Lina Weidmann,
Kleine Burgstraße 2

Achtung!
Nur für Künstlerinnen.
Ein eleg. Fellaubona
(Prachtmantel) in billiger
u. v. Schneider, Derrchen,
Weidstraße 19.

Elegante Pelzpelzermine
u. Sealfrauen zu verp.
vorm. 9-11. Heimbaldt
Friedrichs Straße 33a.

Prachtnerpelz-
bolero
im Hellwert, grauer Dam-
plamantel, neu geformt.
Gr. 44-46, u. Looßmann,
unter, N. 840, Fried-
richsstr. u. verp. u. Woin,
Sonnenberget Straße 34,
Zimmer 6, 9-10 Uhr.

Echter Fuchs
neue moderne Garnitur, um-
hängebbar preiswert zu
verkaufen. Son 10-11 Uhr
Oranienstr. 38, 3 links.

Reis-Bism
Prachtmantel für Herren-
Pelzmantel, sowie ein
Autopelz verp. Giebauer
Dambelstr. 2 2

Schneeflockenmantel
neu (Wusch u. Krone) bill.
zu verp. Schaefer, Dietrich-
straße 10, 1.

Waska, Aufhängelampe,
Zibet, Pelzschawle und
Kuchenschiff zu verkaufen.
Sachdevoll, Derrchenstr. 10,
Derrchenstr. 10, 1.

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Schneeflockenmantel
neu (Wusch u. Krone) bill.
zu verp. Schaefer, Dietrich-
straße 10, 1.

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Schaffel-Mantel 180 M.
2 D. Mantel 65 u. 40, u.
franzö. Dam.-Stiefel 200
perich. Bijoux u. Silber.
Friedrichsstraße 25, 1. St. 1.

Eleg. Gantjade m. Pelz
44-46 200 M. blauer
Kollmantel für i. Woch.
blauer Radentfleid neuer
Anstrichentwurf zu verp.
Grotte Luisenstraße 3 2 r

Schw. D. Wintermantel,
Leinwand u. Ceidrudschiff,
zu verp. an. an. an. an.
alte Stabstühle, Derrchen-
str. 10, 1. St. 1.

Mantel für ja. Mädchen,
Küchenschiff u. Kinnern
zu verp. Danner, Derrchen-
str. 12, 2 1.

2 aus erh. Tuchjackets,
1 Paar neue Schallent.
Hofel (Gr. 45) zu verp.
Wald, Derrchenstr. 42 2

Gut. anal. Reifemantel
u. 1 Paar hohe Lederschuhe.
f. u. a. v. Heimbaldt 11

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Schwarz. Rod
mit armellosem Rücken od.
auch. Kollmann, Derrchen-
str. 10, 4.

Dunkelrot. Maragröd
150 M. Rod u. Mütze für
40 M. zu verp. Derrchen-
str. 10, 4.

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Hrn. Winterpaletot
(Gelbrotzgr.) neu, mod.
lyris. Preis, eleg. nur
einmalig gebr. f. 300 M.
Friedrichsstraße 8, 1. St. 1.

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

Briefmarkensammlung
zu verkaufen. Preis
Friedrichsstraße 8, 1. St. 1.

Briefmarken
ent. auch ganze Sammlg.
zu verp. Ansuchen an
4 Uhr in Mainz. Am
Frankenhaus 11.

Deutsches Reichs-Bret-
buch 1911, tabellarisch erhalt.,
zu verp. Adresse an erst.
im Tagbl.-Verlag. U.

Nivelerinstr.
Klavier-Stuhl, verp. ar.
Chaisel, Dede u. Stuhlg.
zu verp. Preis, Derrchenstr. 7.

Phonola-Vorsetzer
schonra. Duplo d. zu verp.
Derrchenstr. 8 2 113.

Past. Weihnachtsgej.
Alfred-Darfe in wunder-
barer Tonfülle. Schöne.
Noten u. allem Zubehör.
verkauft billig.

Kranz der ir. Derrchen-
str. 11. 1. St. 1.

Wandholzer, Gitarre.
Laut, Violine zu verp.
Schel. Derrchenstr. 84.

Großer Gramophon.
10-12. Gramm. 28 cm.
Paris. Derrchenstr. 28 2

100 Grammophon-Platten
sehr gute Geige zu verp.
verkaufen. Mainz, Leibniz-
straße 18, 2 rechts.

Nettel-Kamera
(13 x 18) und
Hüttig-Kamera
(9 x 12)

mit Holz-Dagor u. Stein-
beil-Ortho-Kamera zu verp.
Offertien unter N. 843 an
den Tagbl.-Verlag.

Photogr. Apparat.
9x12. Preissamer Klein-
schule, Ortho-Kamera zu verp.
Derrchenstr. 126 2 2.

Projektions-Apparat
neues Vision mit A-Bogen
zu verp. Näheres im
Tagbl.-Verlag. U.

Kür Chemiker!
Gr. u. H. Euzenode,
Statis. Glasch. u.
Kupferdr. u. Vitroil-
Präpar. zu verkaufen
bei Dr. Frick, Altbauer
Straße 19.

Schlafzimmer
hell eichen, neu, preiswert
zu verp. Groß. Schärer,
Friedrichsstraße 12, 1. St. 1.

Gierne Bettstelle
mit Ledero. u. Kinn u.
st. Lösselstein, Friedrichs-
straße 40, 3.

Ein eleg. Fellaubona
Pelzmantel, neu geformt,
sowie ein Autopelz verp.
Giebauer Dambelstr. 2 2

2 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

mit 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70...

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Einzelne Schichten, 1. u. 2. Spinnung zu liefern, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Glasballons, 2 bis 5 Liter Inhalt ohne Korb, ohne Aufsätze, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Speisezimmer, poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf., an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Reisedecke, aus erhaltener, zu kauf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Bügelofen, für 10 St. Bauholz, 0,80 x 1,70, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Zähne-, Ziegen-, Reh- und Hasenfell, an verf. bei Wölfer, Sedanstraße 1.

Auto-Verkauf, 1 Opel, 14/30 PS., sechsitzig, 1 Dürkopp, 8 1/2 PS., zweisitzig u. 1 Notalitz, 1 Hansa, 7/17 PS., zweisitzig u. 1 Notalitz. Die Wagen befinden sich in tadell. fahrb. Zustande.

Jak. Steffen, Automobilmontage und -vermietung, 9 Horderstraße 9, Tel. 1437.

Brillant-Ring und ein Brillant-Kollier, evtl. a. m. ach. Perle, aus russischer Hand z. k., a. Wunsch str. Verschw. zu. es. Ang. b. u. O. 844 a. d. Tag. 1. Verl. erb.

Gold. Damen-Uhr gesucht, event mit Kette. Off. u. 810 an d. Tagbl. Verl.

Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Pelze, sofort zu kaufen gesucht, Off. u. 810 an d. Tagbl. Verl.

Leere Rillen, abzugeben, P. 380, Gläubiger-Ausschuss (Schuldbüro).

Schreibmaschine, zu kaufen gesucht, Paul Sulzberger, Währstraße 17, Telefon 772.

Schreibmaschine, aus priv. Hand zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Bücherschrank, aus Eichen, klein, Größe aus kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Kafenschrank, in gutem Zustand sofort zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Reiseeinrichtung, Zelt, zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Dampfmaschine, für Kind zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Fliesen-Schlitten, anzuhaben, zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Schreibmaschine, zu kaufen gesucht, Paul Sulzberger, Währstraße 17, Telefon 772.

Schreibmaschine, aus priv. Hand zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Bücherschrank, aus Eichen, klein, Größe aus kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Kafenschrank, in gutem Zustand sofort zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Reiseeinrichtung, Zelt, zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Dampfmaschine, für Kind zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Fliesen-Schlitten, anzuhaben, zu kaufen gesucht, Off. u. 841 an den Tagbl. Verl.

Gold, Silber, Platin, in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstehend zu kaufen gesucht, G. Siller, Karstr. 30, I, Tel. 3101.

Brillanten, Gold- und Silbermünzen, Edelsteine, Kunstschmuck, in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstehend zu kaufen gesucht, G. Siller, Karstr. 30, I, Tel. 3101.

Zahngelbte, in Kautschuk und Gold, sofort zu zeltgemäßen reellen Preisen, Julius Rosenfeld, 15 Wagemannstr. 15, Wagr. 1808, Telephon 3951.

Brillanten, Gold- und Silbersachen, Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngelbte, in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstehend zu kaufen gesucht, G. Siller, Karstr. 30, I, Tel. 3101.

Zahngelbte, in Kautschuk und Gold, sofort zu zeltgemäßen reellen Preisen, Julius Rosenfeld, 15 Wagemannstr. 15, Wagr. 1808, Telephon 3951.

Antiquitäten, Gemälde, Gobelins, Silber-Gegenstände, sowie chines. und Perser Gegenstände und Brillanten, sofort zu hohen Preisen, Metzger, Taunusstraße 13, Tel. 1167.

Antiquitäten, Gemälde, Gobelins, Miniaturen, Silbergegenstände u. Porzellane, sofort zu hohen Preisen, Metzger, Taunusstraße 13, Tel. 1167.

Antiquitäten, Gemälde, Gobelins, Miniaturen, Silbergegenstände u. Porzellane, sofort zu hohen Preisen, Metzger, Taunusstraße 13, Tel. 1167.

Kaufe ständig gegen bar: Eisenbahn jeder Art, auch Billardbälle, Herren- u. Damenradfahrer; Musikinstrumente jeder Art; Photograph. Apparate, Prismengläser; Brillantringe, Schmucksachen jeder Art; Spielwaren, Porzellan, Teppiche; Leibwäsche, Tischwäsche, Bestecke; Möbel; ganze Wohnungen; Sportartikel.

Kaufe zu noch nie dagewesenen Preisen Pelze aller Art, Pelzwaren in Fuchs, Skunks, Hermelin, sowie Herren- und Damen-Pelzmäntel in Nerz, Fehrlin, Brolschwanz, Seal-Bisam, ferner bessere Herren- und Damenkleider, Wäsche etc., L. Großhut, Wagemannstr. 27, I, Tel. 4424.

Obstbaumpflege und -pflanzung betr.
 Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Kleingewerbeamt von Wiesbaden und die Gartenbauverwaltung von Wiesbaden bis zum 1. März 1920 herbeizuführen. Sämtliche Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungsverordnung vom 5. Februar 1907 zur Ausführung der Arbeiten angehalten und bestraft werden. Die Baumfällarbeiten sind in der Lage, gut entwickelte Bäume zur Anpflanzung für Neuanlagen und zum Ersatz abgestorbener Bäume liefern zu können.
 Wiesbaden, den 8. November 1919.
 Der Oberbürgermeister.

Holzverkauf.
 Aus dem Stadtwalde Braubach a. Rhein sollen für Wirtschaftsjahr 1920 vor dem Einschlag unter den folgenden Bedingungen freihändig verkauft werden:
 etwa 250 fm Buchenstämme, II.-IV. Klasse,
 1400 fm Buchenstämme, I. Klasse,
 500 fm Buchenknüppelholz,
 1076 fm Buchenreifeknüppel.
 Der Verkauf erfolgt am Bahnhofsplatz und am Rhein, too Lagerplatz vorhanden.
 Nähere Auskunft durch Stadtbücherei Salzig zu Braubach a. Rhein, an den man sich auch wegen Beschaffung des Holzes wenden sollte.
 Gebote gelangen je im Stammholz und je im Buchenstammholz und Reifeknüppel sind unter Anerkennung der Bedingungen bis zum 1. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen. Eröffnung der Gebote an diesem Tage, vormittags 11 Uhr, in Gegenwart eines rechtskundigen Beirats.
 Braubach a. Rhein, den 8. November 1919.
 Der Magistrat. F 301

Delgemälde- und Nachlaß-Versteigerung.
 Morgen Donnerstag, 20. Nov., vormittags 9 Uhr beginnend, versteigern wir zufolge Auftrags
hochfeine Delgemälde,
 sowie einen **kompletten Nachlaß** eines guten Haushalts.
Adam Bender & Wilm Wint,
 Auktionatoren und Taxatoren.
 Telefon 1847. Wiesbaden Moritzstraße 28.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein E. V. Wiesbaden.
 Für Freitag, den 21. November, abends 6 Uhr, laden wir die Hausbesitzer Wiesbadens zu einer **Besprechung** in die Aula des Lyzeums 2, am Borsplatz, ein.
Tagesordnung:
 1. Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Liebmann, über: „Der Vermieter vor dem Mieteinigungsamt“.
 2. Berechtigte Mietsforderungen und Wohnungsfragen. F 354
 Referent Herr Stadtrat C. Raßbrenner.
 Der Vorstand des Haus- u. Grundbesitzervereins.
 Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich zu der am 28. November cr., vormittags 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer 57, stattfindenden Mitgliederversammlung ganz ergebenst einzuladen.
Tagesordnung:
 1. Änderung der Statuten, insbesondere des § 1.
 2. Neuwahl der Vorstände, der Stellvertreter, Vorsitz., des Schriftführers, des Schatzmeisters.
 3. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern.
 4. Erhebung der ausstehenden Beiträge.
 5. Erhöhung der Beiträge.
 6. Rechnungsablage.
 7. Verschiedenes.
 8. Beschiedenes. F 307
 Der Vorstand des Vereins zur Erhaltung eines Wöchnerinnen-Hospitals.
 E. V.

Männer-Turnverein.
 Übungsplan: Donnerstags 8-10: Vorkriegsübungen, 11-12: Turnübungen. Mittwochs 8-10: Turnübungen, 11-12: Turnübungen. Donnerstags 8-10: Turnübungen, 11-12: Turnübungen. Sonntags 10-12 vorm.: Turnübungen. Die Übungen sind stets willkommen. Anmeldungen beim Vorstand und den Übungsleitern.
 Der Vorstand.

Turnverein Wiesbaden.
 Die Turnstunden für Jünglinge u. Männerabteilungen finden Mittwochs und Freitags, abends von 8 Uhr ab, statt. Die Übungen zum Schauturnen beginnen Freitag, den 21. ds. Mts., abends 8 Uhr.
 Der Vorstand.

DRESDNER BANK
 Wilhelmstraße 34.
Annahme offener Depots
 zur Aufbewahrung und Verwaltung. F 303
 Auskunft über die Verordnung vom 24. Oktober 1919 über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht wird bereitwilligst erteilt.

Vereinsbank Wiesbaden
 Geschäftsgebäude Mauritiusstraße 7
 empfiehlt sich ihren Mitgliedern zur **Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenem Depot in feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammer-Gewölben.**
 Die baldige Hinterlegung der Wertpapiere ist empfehlenswert im Hinblick auf das am 1. 12. 1919 in Kraft tretende Gesetz, betr. Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. 10. 19, wonach der Einzug der Zins- und Dividendenscheine ohne Bankvermittlung mit erheblichen Umständen verbunden ist.
 F 271

Diebstahl und Beraubung
 ausgeschlossen.
 wenn Sie Ihre Post- und Bahnpakete Dohheimer Straße 64 verschließen lassen. Besichtigung kostenlos. In Referenzen.
 „Meto“, Paß- u. Verschleißungsstelle. D. R. P.

Zur gefl. Beachtung!
 Infolge der dauernd rapid steigenden Lederpreise, Bedarfartikel sowie Anfertigung sieht sich die Schuhmacher-Zwangszinnung genötigt ihre Preise öffentlich bekannt zu geben, um Streitigkeiten zwischen dem verehrten Publikum und den Mitgliedern zu vermeiden.

Herrn-Stiefel	Sohlen u. Fied	nur Fied
(je nach Ausführung) . . . 250.— bis 340.—	25.— bis 36.—	7.— bis 9.—
Damen-Stiefel	Sohlen u. Fied	nur Fied
(je nach Ausführung) . . . 270.— bis 320.—	25.— bis 30.—	5.— bis 7.—
Knaben-Stiefel	Sohlen u. Fied	nur Fied
Nr. 38 und 39 250.— bis 280.—	25.— bis 28.—	6.— bis 8.—
„ 30 „ 37 220.— „ 250.—		
Knab. u. Mädchenstiefel	Sohlen u. Fied	nur Fied
Nr. 35 und 34 200.— bis 220.—	24.— bis 26.—	5.— bis 8.—
„ 33 „ 32 190.— „ 200.—	22.— „ 24.—	5.— „ 7.—
„ 31 „ 30 170.— „ 180.—	21.— „ 23.—	5.— „ 7.—
„ 29 „ 28 150.— „ 160.—	18.— „ 21.—	4.— „ 6.—
„ 27 „ 26 130.— „ 140.—	15.— „ 17.—	3.50 „ 6.—

Alle sonstigen Reparaturen werden nach Zeit berechnet.
 Die Preise verstehen sich nur gegen Barzahlung.

Schuhmacher-Zwangszinnung Wiesbaden.

Vom Guten das Beste!
Wendolice-Weiss
 D. R. P. N. 86073
 Zuverlässigster Japan-Weisslack für alle äusseren u. inneren Anstriche
 Zu beziehen durch die **Wiederverkäufer der Lack- und Farbenbranche.**

Spielwaren
 Auf alle in diesem Monat gekauften Spielwaren gewähren wir **10 Prozent Rabatt.**
 Besonders günstig für Vereine und Wohltätigkeitsanstalten.
Württemberg G. m. Wiesbaden b. H. Neugasse.

Ondulieren .: Manicure .: Pedicure
 Gesicht- u. Kopfmassagen
 Formpflege
 Hörschnecke- u. Blaulichtbestrahlung
 Behandlung sämtlicher Teinfelder
 Haarfarben .: Haararbeiten
Käthe Scheibel
 Langgasse 41, 1.
 :: Fernsprecher 1483. ::

Grundstücksversteigerung in Erbenheim.
 Am Dienstag, den 25. November 1919, nachmittags 3 Uhr, löst der Bädermeister Friedrich Klauer aus Offenbach im Gasthof Wirth. Niermann in Erbenheim, Frankfurter Straße, folgende Grundstücke durch den unterzeichneten Notar öffentlich meistbietend versteigern:
 1. Kartenblatt 66, Forst Nr. 7815, Acker Esching 1. Gew., gr. 2,17 a;
 2. Kartenblatt 30, Forst Nr. 23/3379, Acker Frankfurter Chaussee, gr. 11,25 a;
 3. Kartenblatt 3, a, b, c, d, bekannter Hofraum, Forst Nr. 6/100 gr. 5,54 a;
 4. Kartenblatt 3, mit Hausgarten, gr. 1,22 a, Forst Nr. 52/218, Frankfurter Straße 36.
 Die beiden ersteren Grundstücke sind Bauplätze. — Bedingungen können bei dem Unterzeichneten, Abends bis 28., angelesen werden. F 393
 Der Notar: Dr. Albert, Geh. Justizrat.

Im Saal Bismardring 21
 Auf u. Betttag, nachmittags 4 Uhr, sowie jeden Sonntag nachmittags 4 Uhr u. Donnerstags abends 8 1/2 Uhr:
Gottesdienst.

Kuhl's Zahn-Atelier
 Telefon 2577 Wiesbaden, Telefon 2577 Schwalbacher Str. 52, Ecke Wehrstrasse.
 Sprechstunden:
 von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.
 In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen, feinste Gold- und Kautschukarbeiten, Schönste Behandlung. — Mäss. Preise.

Hotel u. Badhaus Zu den 2 Böcken
 Hafnergasse 12. Hafnergasse 12.
Thermalbäder aus eigener Quelle
 Einzelbad 1 Mk. Dutzendkarten 10 Mk.



Werkstätte für kunstgewerbliche Metallarbeiten
Ph. Häuser Telefon 1983
 Friedrichstr. 10
 Anfertigung aller Arbeiten in Kupfer, Messing u. Bronze, Ciselieren u. Treibarbeiten, Um- und Aufarbeiten von u. Beleuchtungskörpern, u. Reparaturen an allen Metallgegenständen. Vernickeln, vergolden und versilbern.

Wiesbadener Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
 174 Dotzheimer Straße :— Dotzheimer Straße 174
 empfiehlt sich im Reinigen und Desinfizieren von **Bettfedern.** Durch sachgemäße Behandlung der Federn werden diese wie neu — frei von Krankheitserregern — locker und warm.
 Rascheste Lieferung, billigste Berechnung bei freier Abholung und Rücklieferung in die Wohnung. — Bestellung und Anfragen erbitte per Postkarte. Telefon wird noch bekanntgegeben.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster!
 Enormes Lager in **Gold-, Silber- u. Double-Waren**
:: Uhren ::
 Spezialität: **Trauringe** eigener Anfertigung. Alpaka-Taschen, Zigaretten-Etuais nur la Qualitäten.
Carl Struck, Goldschmied,
 15 Michelsberg 15. Telefon 2196.

Amerikanische Maschinen-Oele
 feinste Raffinade-Destillate. — Hellgelbe
Maschinenfette, Auto-Oele
 (la. Friedens-Qualitäten). 1825
PH. HCH. MARX,
 Moritzstr. 21. — Fernsprecher 806/806.

